

Nr. 33 Ungary 1864/7 Stefanow, den 1. 6. 47
Colabj. 21.6.47 R. (97)

Mein herzlichen Männen!

Mein lang erschnittes Brieflein Nr. 45
erreichte mich mit viel Freude und möchte
dir dafür recht herzlich danken.

Sonntag abend ist's wieder und was wirst
du mein Liebling wohl machen? Würdest
es so gerne und wäre noch viel lieber
bei dir, um dir alle Sorgen abzunehmen.

Leider muss ich noch immer warten auf
die Bahn, die mich zu dir führt wann
wird sie wohl ankommen? Mache mir
so viel Kummer um dich. Aber noch grösser
ist die Sorge, dass ich dir nicht helfen
kann! Wenn dir deine Frau fehlt, dann
müssetest du verstehen, wie sehr ich mich
nach dir sehne und wie schwer es für mich
ist hier auszuhalten! Ach, ich wünschte
mir so sehr, dich endlich mal bei mir
zu haben und alles andere zu vergessen,
was beim glücklich sein stört!

Der Wonnemorial ist vergangen und so
viele hat sich geändert, fast alle Leute
vom Dorf sind jetzt auf dem Dorf. und
sogar ein Mauerer aus Linsdorf wurde
noch hier geholt. Auch p. Arbeiter sind
schon eingetroffen. Lin gespannt, was
jetzt kommen wird u. vor allem, wann
es sich für uns ändern wird.

Hätte ich beim ersten Transport dabei
sein dürfen, da wäre ich heute vielleicht
bei dir! Die erste Post traf schon ein aus
ford wo die Körperlegung bekommen.

Lins dahin ging alles gut u. man glaubt,
dass sie in Thüringen landen werden.

Ach, ich könnte nicht aufhören zu weinen!
Mutter ist nun von dort arbeitsunfähig
geschrieben. Vielleicht ist das doch ein an-
lass, dass wir fort dürfen. Denn jetzt
sind doch schon reichlich Arbeitskräfte
vorhanden. Mit Trudl meiner Cousine
war ich doch damals schon beim Cheff
wo Er sagte, Mutter darf fahren und wenn
sie für mich dageblieben wäre, hätte

auch ich fast gedurft!

Aber gilt sterben, wir wollen nicht ver-
zagen und uns den Glauben an den Herrgott
nicht rauben lassen? Er hat immer geholfen
und hilft auch jetzt das fühlen wir beson-
ders gut in dieser Zeit wo Mutter krank ist
Was hätten wir manchmal essen sollen wenn
sich nicht eine barmherzige Seele fand und
uns was schenkte? Aus deinen lb. Zielen ersieht
ich aber, dass es auch dir so geht. Ich freue mich
immer sehr wenn ich lesen darf, dass du wieder
etwas bekommen hast und wenn es auch nur
paar Kartoffeln sind gilt es hilft immer wieder?
Daher mein lb. sterben glaube ich auch,
dass der Herrgott unsern größten Wunsch
erfüllen wird, wenn es an der Zeit findet
und wir dann wieder glücklich sein dürfen,
so wie wir uns wünschen. Vielleicht dauert's
doch nicht mehr zu lange. Bei Gott ist kein
Wunder unmöglich auch wenn die Zeit noch so
schwer ist meinst du nicht auch?

Das Neueste von hier ist jetzt, dass
12 Deutsche Familien zurück kommen.
Beim Bürgermeister liegen schon die
Scheine mit den Namen der Leute vor,
hast du auch schon davon gehört?

Man ist gespannt, wie das alles mal
enden wird, Hoffentlich für uns alle zum
Besten.

Heute wüsste ich ja so gerne noch wie es
dir mein Liebling geht, du warst vor Pfingst
zur Hochzeit wie ich sehr u. hast doch sicher
die feiertage in Löhlen verlebt geht?

Hier wurden am zweiten feiertage drei Braut
getraut, Ich dachte dabei an unsern Hochzeitstag
u. an alles was wir bisher erlebt. Dabei war
mir so schwer zu Mute, dass ich die Kirche
verlassen musste. Ich manchmal kommen
Stunden, wo man glaubt, man kann es nicht
mehr länger ertragen. Und doch hilft kein
Zusammen u. kein Klagen, man muss immer
wieder selbst mit sich fertig werden.

Heute muss ich aber schluss machen, denn es ist
schon wieder spät. Auch habe ich seit Mittwo
ein schlimmes Bein u. das braucht Ruhe. Eine
fliege hat mich gestochen. es sieht noch nicht gut
aus, das Blut vom Schiffboden bin ich zum Glück
losgeworden. Hier fällt es so schwam Regen.
u. die flutze ist gross.

In der Hoffnung, dass dich mein Liebling diese
Zeilen gesund u. froh erreichen wünscht dir das
Beste mit den herzlichsten grüssen u. Küssen
Aufwiedersehn.
deine Anna.

Heute du mein
Liebe auch alle
Freund dort erhalten?
viele so, früher auch
von Mutter